



Jahresbericht 2022

Die Wirtschaftskammer startete mit Zuversicht in das Wirtschaftsjahr 2022 und dies verbunden mit Respekt vor allfälligen Herausforderungen. Dieser Respekt war auch nötig, denn wir wussten zu diesem Zeitpunkt noch nicht, was alles auf uns zukommen würde.

Post-Corona konnte sich der Werkplatz Liechtenstein anfangs 2022 wieder auf dessen Kerngeschäft konzentrieren, leider nur kurz, denn erneut erfuhr der Werkplatz eine wirtschaftlich sehr angespannte Zeit. Materialmangel, Lieferengpässe, Energiekrise, Fachkräftemangel usw. – nicht einfach, all diese Herausforderungen unter einen Hut zu bringen.

Im abgelaufenen Wirtschafts- und Verbandsjahr wurden neben den erwähnten Ereignissen wiederum Veranstaltungen und Innovationen von der Wirtschaftskammer organisiert und entwickelt. Allen voran die Umsetzung der «Agenda Werkplatz 2025plus».

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Inhalt

Jahresbericht 2022	3
Jahresrechnung 2022	15
Revisionsbericht 2022	18

Impressum

Herausgeber
wirtschaftskammer liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung
Jürgen Nigg
Zollstrasse 23, 9494 Schaan,
Liechtenstein

Telefon +423 237 77 88
Fax +423 237 77 89
E-Mail info@wirtschaftskammer.li
www.wirtschaftskammer.li

Satz, Layout und Druck
Gutenberg AG, 9494 Schaan

Wir müssen uns konstruktiv auf künftige Veränderungen vorbereiten

Liebe Mitglieder der Wirtschaftskammer

Das Wirtschaftsjahr 2022 – auch ohne akute Pandemie-Bedrohungen zwölf sehr anforderungsreiche Monate für unsere Wirtschaft. Der Krieg in der Ukraine als kaum einschätzbarer Risikofaktor mit Auswirkungen auf die Energieversorgung, dazu der anhaltende Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, die Teuerung aufgrund massiver Preissteigerungen von Energie und Rohstoffen sowie die Störungen bei Lieferketten und Nachschub. Gesamthaft waren sehr unterschiedliche Herausforderungen von unseren Unternehmen zu bewältigen.

In diesem schwierigen Umfeld konnte sich die gewerbliche Wirtschaft dank ihrer Flexibilität und Anpassungsfähigkeit gut behaupten. Die Wirtschaftskammer feierte erstmals in ihrer Geschichte eine «Nacht der gewerblichen Wirtschaft» und konnte damit eindrücklich demonstrieren, dass das Gewerbe aufgrund seiner Vielfalt und ausgewogenen Struktur unverändert als das Rückgrat der heimischen Wirtschaft gelten kann. Die Einschätzungen der verschiedenen Branchen zeigten ein zwar verhaltenes, aber dennoch gesamthaft optimistisches Bild. Nicht zuletzt deswegen, weil die Wirtschaftskammer eine umfassende Auslegeordnung angestossen hat, um die Problemfelder zu erkennen und entsprechende, zukunftsgerichtete Massnahmen in die Wege zu leiten.

Ich möchte mich in meinem Rückblick auf drei Zukunftsthemen konzentrieren, die für die Wirtschaftskammer und die gewerbliche Wirtschaft von besonderer Bedeutung sind, um dann einen zuversichtlichen Ausblick zu wagen.

Zukunftsthema «Werkplatz Liechtenstein»

Das Projekt «Agenda Werkplatz 2025plus» ist die Wirtschaftsstrategie für die Wirtschaftskammer als Verband der gewerblichen Wirtschaft. Mit diesem anspruchsvollen Programm haben wir die Arbeiten für die nächsten Jahre festgelegt, um die Wirtschaftskammer und vor allem das Gewerbe fit zu machen für die Aufgaben, welche die nächsten Jahre auf uns zukommen. Als Schwerpunkte haben wir die Verbesserung der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgenommen. Die Standortfaktoren, die mitgeholfen haben, dass sich der Werkplatz als konkurrenzfähig entwickeln konnte, gilt es zu bewahren. Gleichzeitig müssen die internationalen, regiona-



Präsident Martin Meyer: «Die gewerbliche Wirtschaft erhält hohe Anerkennung wegen ihrer Vielfalt, der starken lokalen Ausrichtung und der Verbundenheit mit der Bevölkerung.»

len und lokalen Gegebenheiten berücksichtigt werden, um die Standortfaktoren weiter zu optimieren.

Ein besonderes Augenmerk gilt der fortschreitenden Digitalisierung, die unverändert mit Riesenschritten jedes Unternehmen – ob als Kleinbetrieb für die einheimische Versorgung, als Mittelbetrieb im Bau- und Infrastrukturbereich oder als Zulieferer für internationale Unternehmen – erfasst und herausfordert. Der Umsetzung der für die Zukunft unseres Planeten notwendigen Nachhaltigkeitsziele kommt dabei eine stets wachsende Bedeutung zu. Die «Agenda Werkplatz 2025plus» ist kein statisches Element und auch nicht an die Jahreszahl gebunden. Wie schon die Bezeichnung ausdrückt, handelt es sich um ein Instrument für die Zukunft, um eine Wegleitung für einen dauernden Prozess, der sich laufend auf neue Herausforderungen einstellen kann.

Diese Anpassungsfähigkeit ist wichtig für die Zukunft unseres Gewerbes. Ich bin überzeugt, dass Liechtenstein auch in Zukunft ein KMU-Land sein wird, in dem die Klein- und Mittelunternehmen im wirtschaftspolitischen Umfeld eine wichtige Rolle spielen werden.

Zukunftsthema «Aus- und Weiterbildung»

Ob Wirtschaftsverbände oder Unternehmen einen Rückblick oder einen Ausblick auf die nähere Zukunft vornehmen, immer

steht der Fachkräftemangel im Mittelpunkt. Die jetzt schon angespannte Situation könnte sich in nächster Zeit noch verschärfen. Einerseits ist die Zeit der geburtenstarken Jahrgänge, die genügend Nachwuchs für die Arbeitswelt zur Verfügung stellen, vorbei und andererseits verabschieden sich mehr Berufsleute, die aus den geburtenstarken Jahrgängen stammen, in den Ruhestand.

Diese demografische Entwicklung kann die Wirtschaftskammer nicht beeinflussen. Aber wir haben unsere Bemühungen schon vor Jahren intensiviert, um Schülern und Schülerinnen die gewerbliche Berufswelt zu zeigen und für eine Berufslehre zu begeistern. Wiederum auf grosse Resonanz stiess die BerufscHECK-Woche, an der fast 300 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Mit «100pro!» hat die Wirtschaftskammer ausserdem eine Institution geschaffen, die mit ihren Angeboten sowohl den Lernenden als auch den Lehrbetrieben entgegenkommt. Ohne Verbundlehre hätten in den letzten Jahren etliche Lehrberufe nicht mehr angeboten werden können. Ebenso wären verschiedene Ausbildungsbetriebe, die ihre Ausbildungsressourcen zur Verfügung stellen, aufgrund ihrer Spezialisierung von der Bildfläche verschwunden.

Die Bemühungen der Wirtschaftskammer um vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten zeigten sich erneut an der Lehrabschlussfeier 2022. Nicht weniger als 151 Lehrlinge in gewerblichen Berufen konnten ihre Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen. Diese jungen Berufsleute werden aufgrund der soliden Grundausbildung in den nächsten Jahren das Gewerbe prägen. Ihnen stehen mit der Stiftung «kurse.li» ausserdem viele Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit sie sich auf dem neuesten Stand als Facharbeiter oder Unternehmer mit eigenem Betrieb halten können. Diese Berufsleute sind es, die künftig das «Rückgrat der heimischen Wirtschaft» stärken.

Zukunftsthema «Liberaler Wirtschaftspolitik»

Während der akuten Corona-Phase mussten Einschränkungen erlassen und damit von der Wirtschaft auch hingenommen werden. Der Grund dafür war, dass niemand eine klare Vorstellung davon hatte, wie die Pandemie am besten zurückgedämmt werden könnte. Die Wirtschaftskammer, die sich grundsätzlich zu einer liberalen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung bekennt, hat die Corona-Massnahmen aus diesem Grund mitgetragen. Gleichzeitig aber haben wir darauf gedrängt, bei all den Massnahmen nicht den Pfad der liberalen Wirtschaftsordnung zu weit zu verlassen. Von einschränkenden Massnahmen, die in der Not durchaus ihre Berechtigung haben können, bis zu einer «Verbotskultur» ist es ein kleiner Schritt. Deshalb hat sich die Wirtschaftskammer ganz

klar gegen die Verfassungsinitiative für ein absolutes Casino-Verbot ausgesprochen. Eine deutliche Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger stimmte gegen das Casino-Verbot und setzte damit ein klares Statement gegen ein Aufkommen der «Verbotskultur».

Wie bei der Casino-Initiative lehnt die Wirtschaftskammer die Massnahmen ab, die von der Regierung zur Erreichung des Klimaziels 2050 vorgesehen sind. Das Verbot von Öl- und Gasheizungen ist ein massiver Eingriff, wie auch die Pflicht, auf jedem Hausdach eine Photovoltaik-Anlage zu installieren. Keine Frage, auch das Gewerbe ist für Massnahmen gegen den Klimawandel. Aber wir sprechen uns für finanzielle Anreize statt für Verbote aus, um das Ziel zu erreichen, die mit fossilen Rohstoffen betriebenen Heizungen zu ersetzen. Einerseits, weil Anreize besser als Verbote sind und andererseits, weil Kontrollen von Verboten und Verpflichtungen einen grossen Aufwand erfordern und damit unserer liberalen Forderung nach Bürokratieabbau widersprechen.

Zuversicht für das Wirtschaftsjahr 2023

Mit der «Agenda Werkplatz 2025plus» und den zukunftsgerichteten Angeboten an Aus- und Weiterbildung, hat sich die Wirtschaftskammer ausgezeichnet positioniert, um die Herausforderungen der nächsten Jahre mit Optimismus angehen zu können. Die inneren Strukturen sind damit gefestigt, die Partnerschaften mit der Landesbank, den Energiezulieferern und der Krankenkasse Concordia haben sich als tragfähig und ausbaufähig erwiesen. Auch der Austausch mit der Regierung und den Ämtern sowie den anderen Wirtschaftsorganisationen trägt jedes Jahr dazu bei, dass die Wirtschaftskammer ihre Anliegen in einer konstruktiven Zusammenarbeit darlegen kann.

Mit Blick auf das Wirtschaftsjahr 2023, das laut Konjunkturmfrage mehrheitlich als zwar herausfordernd, aber doch mit Zuversicht eingeschätzt wird, möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Wirtschaftskammer für die gute Zusammenarbeit und für das Engagement bei der Umsetzung der «Agenda Werkplatz 2025plus» herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt dem Präsidium und der Geschäftsstelle sowie den Präsidenten der einzelnen Sektionen, die mit ihrer Arbeit zum guten Gelingen unserer Zukunftsvisionen massgeblich beitragen.

Martin Meyer, Präsident der Wirtschaftskammer

Rückblick auf das Jahr 2022 der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Die Wirtschaftskammer startete mit Zuversicht in das Wirtschaftsjahr 2022 und dies verbunden mit Respekt vor allfälligen Herausforderungen. Dieser Respekt war auch nötig, denn wir wussten zu diesem Zeitpunkt noch nicht, was alles auf uns zukommen würde.

Post-Corona konnte sich der Werkplatz Liechtenstein anfangs 2022 wieder auf dessen Kerngeschäft konzentrieren, leider nur kurz, denn erneut erfuhr der Werkplatz eine wirtschaftlich sehr angespannte Zeit. Grund war unter anderem auch der erschütternde Krieg in der Ukraine, ausgelöst vom russischen Aggressor Putin. In Verbindung zu diesem leidigen Thema kamen nun auch der Materialmangel, Lieferengpässe und Preiserhöhungen hinzu. Weiters auch eine zusätzliche Herausforderung: die Energiezukunft, der Klimaschutz und die Nachhaltigkeit in der Baubranche. Geblieben ist der Fachkräftemangel und die dringende dazugehörige Aus- und Weiterbildung. Nicht einfach, dies alles unter einen Hut zu bringen!

Im abgelaufenen Wirtschafts- und Verbandsjahr wurden neben den erwähnten Ereignissen wiederum Veranstaltungen und Innovationen von der Wirtschaftskammer organisiert und entwickelt. Allen voran die Umsetzung der «Agenda Werkplatz 2025plus».

«Agenda Werkplatz 2025plus»

Wir haben diese Agenda im Jahr 2021 angestossen und in 12 Workshops weiterentwickelt, also mit Inhalt gefüllt. Unser Slogan war und ist «Fortschritt bauen» und daran wollen wir uns als Verband auch messen lassen. Mit insgesamt 6 Schwerpunkten (Weiterbildung, Rahmenbedingungen, Nachhaltigkeit, WKL als Dienstleister, Standortfaktoren, Digitalisierung) und den daraus resultierenden 24 Stossrichtungen, werden wir Mehrwert für Liechtenstein schaffen und das ist unser ambitioniertes Ziel. Es liegt noch viel Arbeit vor uns, aber einige, sogenannte Quick-Wins, konnten im abgelaufenen Verbandsjahr bereits präsentiert oder umgesetzt werden. Zum Beispiel: die Nacht der gewerblichen Wirtschaft anlässlich der LIHGA, ein Nachhaltigkeitsprojekt von 100pro und myclimate, Umrüstung auf LED-Beleuchtung beim WKL-Gebäude, die neue Kooperation mit «Digital Campus Vorarlberg» sowie die Digitalisierung innerhalb der Geschäftsstelle, um nur einige zu nennen. Im Geschäftsjahr 2023 werden noch viele weitere Vorstösse hinzukommen.



Dies sind die TeilnehmerInnen, welche aktiv an der «Agenda Werkplatz 2025plus» arbeiten.

Optimistischer Ausblick anlässlich des Medien-Apéros im Januar

Am Medien-Apéro unterstrich Präsident Martin Meyer die Bedeutung einer aktiven Interessensvertretung für die einzelnen Unternehmen. Gerade während der Covid-19-Krise habe sich gezeigt, wie wertvoll die Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer sei. «Wir haben unsere Mitglieder mit verschiedenen Massnahmen unterstützt, sei dies die Abgabe von kostenlosen Schutzmasken, bei der Erstellung von Schutzkonzepten und durch Rechtsberatung oder bei der Durchführung von Betriebstests – immer mit dem Ziel, möglichst unbeschadet durch die Krise zu kommen.» Die Geschäftsstelle der Wirtschaftskammer habe viele positive Rückmeldungen für ihre Kommunikation bekommen, womit zum Ausdruck gebracht worden sei, wie zeitnah die relevanten Entscheide der Regierung und die damit zusammenhängenden Informationen an die Mitglieder weitergegeben wurden. Diesen Service werde die Wirtschaftskammer den Mitgliedern auch künftig bieten, betonte der Präsident und fügte hinzu: «Ebenso ist es unser Ziel, die Interessen unserer Mitgliedsbetriebe auch weiterhin in die Entscheidungen von Regierung und Amtsstellen einfließen zu lassen.» Zudem erinnerte Martin Meyer daran, dass die Wirtschaftskammer vor 15 Jahren vor einer einschneidenden Herausforderung gestanden habe. Per Gerichtsurteil war 2007 die seit Jahrzehnten bestehende Pflichtmitgliedschaft aller Unternehmen in der Wirtschaftskammer aufgehoben worden, was den gewerblichen Wirtschaftsverband vor eine existenzielle Frage stellte. Die damals getroffene Entscheidung, den Verband zu einem Kompetenzzentrum für die Anliegen des Gewerbes umzubauen, hat sich als richtig erwiesen. Seither profitieren die Mitglieder von der aktiven Interessenpolitik und den vielfältigen, immer wieder den Ansprüchen angepassten Dienstleistungen.

Die Premiumpartnerschaft mit der Landesbank, die seit 2016 besteht, wurde um weitere drei Jahre verlängert



Am Medien-Apéro wurde die Premiumpartnerschaft mit der Liechtensteinischen Landesbank um drei Jahre verlängert.

Präsident Martin Meyer und Eduard Zorc als Vertreter der Landesbank unterzeichneten im Januar die entsprechende Vereinbarung. Zu den Angeboten, exklusiv für die Mitglieder der Wirtschaftskammer, zählen Vorzugskonditionen bei einer speziellen KMU-Box und Devisengeschäften. Ferner individuelle Unterstützung durch persönliche Ansprechpartner bei technischen Neuerungen wie etwa eBill, LiPay oder QR-Rechnungen. Die Partnerschaft wurde ferner mit dem gemeinsamen Auftritt an der LIHGA 2022 untermauert.

KMU-Rechtstagung der Wirtschaftskammer



Martina Gmeiner, Rechtsanwältin bei der Kanzlei Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte und Tobias Beck, Rechtsanwalt bei der Kanzlei Wohlwend Näscher Schächle Rechtsanwälte, referierten zum Thema «Knackpunkt Arbeitszeit».

Aufgrund der grossen Nachfrage fand unter dem Titel «Knackpunkt Arbeitszeit» am 20. Januar 2022 ein Zusatztermin der 3. Rechtstagung der Wirtschaftskammer Liechtenstein statt. Auch diese Veranstaltung war innert weniger Stunden ausgebucht. Nach der Begrüssung und einer kurzen Einführung durch Gunilla Marxer-Kranz, Juristin bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein, eröffnete Martina Gmeiner, Rechtsanwältin bei der Kanzlei Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte, Vaduz, die Rechtstagung. Thema ihres Vortrags waren Problemstellungen bei der Beurteilung von Minusstunden, Überstunden und Überzeit. Näher wurde auch auf die Behandlung der freien Tage und der bezahlten Absenzen eingegangen. In einem zweiten Block referierte Tobias Beck, Rechtsanwalt bei der Kanzlei Wohlwend Näscher Schächle Rechtsanwälte, Vaduz, zu den gesetzlichen Grundlagen bei Jahresarbeitszeit, Höchstarbeitszeit, Sonntags- und Nachtarbeit. Anhand verschiedener Beispiele zeigte er die jeweiligen Knackpunkte für den Arbeitgeber auf. Die 4. KMU-Rechtstagung findet in diesem Jahr am 22. Juni 2023 statt.



Die aktuellen 9 Mitglieder des Vorstandes.

Ersatzwahlen in der Präsidentenkonferenz sowie im Verbandsvorstand

Aufgrund mehrerer Veränderungen in den Sektionen wurden folgende Mitglieder in den Kreis der Präsidentenkonferenz gewählt. Andreas Brotzer anstatt Stefan Röthlin (Buchhalter), Thomas Pirron anstatt Birgit Wimmer (Casino-Verband), Ivo Zuberbühler anstatt Thomas Büchel (Gewerbliche Industrie) sowie Köbi Steiger anstatt Beat Gassner (Baumeisterverband). Neu in den Verbandsvorstand wurden zugleich auch Jörg Augustin (Sektion proIT) und Köbi Steiger als Vertreter des Baumeisterverbandes gewählt.

Verlängerung der Dienstleistungspartnerschaft mit der Concordia

Seit vielen Jahren verbindet die Wirtschaftskammer und die Concordia eine Dienstleistungspartnerschaft, welche verlängert werden konnte. Die Concordia ist eine verlässliche Partnerin in der Liechtensteinischen Wirtschaft im Bereich Krankengeld und Krankenpflege. Mit der Unterzeichnung der neuen Vereinbarung verlängern Martin Meyer, Präsident der Wirtschaftskammer und Fabienne Hasler, Leiterin der Landesvertretung Liechtenstein, die bereits bestehende und bewährte Dienstleistungspartnerschaft.

BerufsCHECK 2022

290 Schülerinnen und Schüler, 90 Betriebe und 70 Berufe: Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und die Wirtschaftskammer Liechtenstein blicken auf eine erfolgreiche BerufsCHECK-Woche im April 2022 zurück. Gestartet wurde



Martin Meyer und Fabienne Hasler bei der Unterzeichnung der Verlängerung der Dienstleistungspartnerschaft.

die BerufsCHECK-Woche 2022 mit einem Eröffnungsevent im SAL in Schaan. Neben der Begrüßung durch Bildungsministerin Dominique Hasler, hat der Referent und Coach Gregor Loser den Jugendlichen auf den Zahn gefühlt und ihnen viele nützliche Tipps rund um die Berufswahl mit auf den Weg gegeben. Am Nachmittag startete die BerufsCHECK-Woche unter dem Motto «luaga, checka, usprobiera». So verteilten sich die 290 Jugendlichen aus den Oberstufen in rund 90 Betrieben in ganz Liechtenstein. «Es freut uns besonders, dass sich in diesem Jahr so viele Betriebe gemeldet haben und den Schülerinnen und Schülern dadurch ein breites Schnupperangebot



290 Schülerinnen und Schüler lernten in der BerufsCHECK-Woche verschiedenste Berufe kennen.

ermöglicht wurde», sagte Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Dass eine solche Woche überhaupt durchgeführt werden kann, bedeutet einen grossen organisatorischen Aufwand. «An dieser Stelle möchten wir uns bei den teilnehmenden Lehrbetrieben bedanken, ohne deren Engagement und Herzblut ein Zustandekommen dieser Woche nicht möglich wäre», so Brigitte Haas, Geschäftsführerin der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer. Ebenso gilt der Dank dem Schulamt und dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung sowie den Lehrerinnen und Lehrern, welche die Schülerinnen und Schüler während dieser Woche begleitet haben.

Lehrvertragsunterzeichnung Verbundlernende bei 100pro

Im April war es endlich soweit. Die potenziellen Verbundlernenden kamen mit ihren Eltern in die Wirtschaftskammer zur Lehrvertragsunterzeichnung. Ivan Schurte (Bereichsleiter 100pro!) begrüsst alle Anwesenden. In Folge stellten sich Alessio Haas und Cassandra Senti als Betreuer der Lernenden vor. Abwechslungsweise stellten sich die Lernenden und die dazugehörigen Verbund-Partner vor, bevor Ivan Schurte den Anwesenden den Lehrablauf näher brachte und die Vorteile einer Lehre im Verbund erläuterte. Ein wichtiger Bestandteil der Erklärungen war das Ausbildungs-Reglement und der Berufs-Knigge. Diese beiden Elemente bilden die Grundlage für das erfolgreiche Zusammenwirken aller Protagonisten. Der Höhepunkt des Abends bildete die Unterzeichnung des Lehrvertrages. Wie im Gewerbe üblich wurden die neuen Lernenden mit einem Handschlag bei 100pro! willkommen geheissen und so der Lehrvertrag besiegelt.



Die BerufsCHECK-Woche wird jeweils am Montagvormittag mit einem spannenden Impulsreferat eröffnet.

Jahresversammlung der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Nachdem die Jahresversammlung der Wirtschaftskammer die vergangenen zwei Jahre pandemiebedingt abgesagt werden musste, konnten sich am 20. Mai 2022 die Mitglieder wieder im gewohnten Rahmen treffen. Die Garage Weilenmann in Schaan bot ein spezielles Umfeld für die Versammlung. «Meine Bilanz über das erste Präsidentschaftsjahr an der Spitze der Wirtschaftskammer fällt positiv aus», betonte Präsident Martin Meyer einleitend zu seinem Jahresbericht. Im Rückblick seien die ersten Monate seiner Präsidentschaft sehr arbeitsintensiv gewesen und geprägt von den Besprechungen mit der Regierung und den anderen Wirtschaftsverbänden, um trotz Pandemie das Funktionieren der Wirtschaft zu sichern und Härtefälle abzufedern. Es habe aber auch einen intensiven Austausch mit Mitgliedern der Wirtschaftskammer gegeben, um die Sorgen der gewerblichen Wirtschaft in Erfahrung zu bringen und um die Vorschläge aus der Basis für die bestmöglichen Massnahmen für das Gewerbe anzuhören. «Was uns ebenfalls Sorge bereitet», betonte Martin Meyer weiter, «ist eine leise einschleichende Verbotskultur, welche einer liberalen Wirtschaftspolitik komplett entgegenläuft.» Konkret erwähnte er die Verfassungsinitiative zum Verbot von Casinos, was insofern interessant sei, als z.B. Swisslos, Lotto und Online-Geldspiele weiterhin erlaubt wären. Die Casino-Branche befinde sich immer noch im Aufbau und soll schon wieder abgeschafft werden, weil sie zu erfolgreich sei? Wo bleiben die Rechtssicherheit und der Investitionsschutz für die Unternehmer oder die betroffenen Unternehmen? Wenn die Casino-Branche abgeschafft werde, so fragte Martin Meyer provokant, welche Branche wird als nächstes abgeschafft? Unser



Präsident Martin Meyer zog an der Jahresversammlung Bilanz aus seinem ersten Präsidentschaftsjahr.

Transportgewerbe etwa, weil die Immissionen trotz moderner Technologien angeblich störend sind und die Lastwagen bei der Grenze angeblich zu viel Stau produzieren? In den gleichen Kontext fallen nach den Ausführungen des Präsidenten die geplanten Verbote und Verpflichtungen, um die Energiewende zu beschleunigen. Nach seiner Auffassung sind ein Verbot von Öl- und Gasheizungen sowie die Pflicht, Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach zu installieren, ein massiver Eingriff in die persönliche Freiheit von Liegenschaftsbesitzern. Die Wirtschaftskammer werde sich bei der Vernehmlassung mit klaren Positionen und deutlichen Forderungen einbringen, kündigte Martin Meyer an. Das Gewerbe lehne die Energiewende nicht ab, aber die Wirtschaftskammer spreche sich gegen eine staatlich verordnete Verbotskultur aus. Besser wäre es, der Staat würde den Umstieg auf erneuerbare Energien mit finanziellen Anreizen grosszügig unterstützen.

Jahresrechnung – das Jahr 2021 in Zahlen

Geschäftsführer Jürgen Nigg, der das «Jahr in Zahlen» präsentierte, konnte auf eine unverändert gute finanzielle Situation der Wirtschaftskammer hinweisen und präsentierte einen Jahresgewinn von knapp CHF 43'000.-. Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht wurden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

Mario Zandanell als Vizepräsident wiedergewählt

Auch die einzige Wahl an diesem Abend wurde mit Einstimmigkeit abgewickelt. Die Präsidenten der Sektionen schlugen der Jahresversammlung Mario Zandanell zur Wiederwahl als Vizepräsident vor. Ohne Gegenstimme oder Enthaltung wurde der



Im Anschluss an die Jahresversammlung kam auch das gemütliche Beisammensein und der Austausch unter den Mitgliedern nicht zu kurz.

bisherige Amtsinhaber für die Mandatsperiode 2022 bis 2025 wiedergewählt. Mit kurzen Worten bedankte er sich für die Wiederwahl und das in ihn gesetzte Vertrauen.

Wirtschaftsministerin überbrachte die Grussworte der Regierung

Wirtschaftsministerin Sabine Monauni überbrachte die Grussworte der Regierung und würdigte die Wirtschaftskammer als «verlässliche und stets konstruktive Partnerin». Eine gute Partnerschaft zwischen Regierung, Verwaltung und Wirtschaft ist nach ihren Worten zentral in unruhigen und unsicheren Zeiten, denn nur gemeinsam können Krisen gemeistert und die Zukunft gestaltet werden. Die Wirtschaftsministerin ging in ihren Ausführungen auf die Zukunftsagenda der Wirtschaftskammer ein und erklärte, mit dem Fokus auf die Standortfaktoren Digitalisierung und Nachhaltigkeit treffe die Wirtschaftskammer genau jene Punkte, die auch im Regierungsprogramm Priorität hätten.

Grenzlandtreffen 2022 in Liechtenstein

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein organisierte am 29. / 30. April 2022 das jährlich stattfindende Grenzlandtreffen mit VertreterInnen der Gewerbeverbände und Handwerkskammern aus dem grenznahen Ausland beidseits des Bodensees und Rheins. GeschäftsführerInnen und Präsidenten aus der Schweiz, Österreich und Deutschland trafen sich am Freitagnachmittag zum Informations- und Gedankenaustausch in der Geschäftsstelle der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Geschäftsführer Jürgen Nigg eröffnete die Sitzung und hiess die Gäste willkommen. Die Arbeitssitzung war hauptsächlich ge-



Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni mit den TeilnehmerInnen des internationalen Grenzlandtreffens in Liechtenstein.

prägt von der Problematik der steigenden Materialpreise und Lieferengpässe sowie vom grossen Fachkräftemangel, der Aus- und Weiterbildung und innovativen Projekten während bzw. nach der Corona-Pandemie. Aber auch weitere wichtige Themen, wie der grenzüberschreitende Geschäftsverkehr oder aktuelle Fragen zu verschiedenen Rechtssystemen, wurden ausführlich diskutiert.

D-A-CH-LI Treffen 2022 in Liechtenstein

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein und der Baumeisterverband Liechtenstein organisierten vom 12. bis 14. Mai 2022 das D-A-CH-LI Treffen 2022. Ein Anlass, bei dem sich die Partnerverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein zum Informations- und Erfahrungsaustausch treffen. Am



12 Vertreter der Baumeisterverbände Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein tagten im Mai 2022 in Liechtenstein.

diesjährigen Baumeistertreffen, welches in den vergangenen zwei Jahren wegen der Corona-Beschränkungen nicht durchgeführt werden konnte, nahmen 12 Vertreter aus den 4 Ländern teil. Begrüsst wurden die Teilnehmer von Beat Gassner und Köbi Steiger vom Baumeisterverband Liechtenstein sowie Jürgen Nigg von der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Im Mittelpunkt der Tagung standen Themen wie Baukonjunktur, Lohnkostenvergleich, Materialpreise und Lieferengpässe, CO₂-Abgaben, Nachhaltigkeit im Bauwesen und die Auswirkungen vom Corona-Virus für die Bauindustrie. Interessant war der Erfahrungsaustausch und die Erfahrungsberichte der verschiedenen Länder, wie sie mit den sehr herausfordernden Themen umgehen. Neben der fachlichen Tagung präsentierte der Baumeisterverband Liechtenstein den Gästen auch den Wirtschaftsstandort Liechtenstein. So erhielten die Teilnehmer interessante Einblicke bei den Firmen Thyssenkrupp Presta AG, dem Weingut Hoop, der Ivoclar Vivadent und dem Liechtensteiner Brauhaus.

Zu Besuch bei der Liechtensteinischen Landesbank

Am 15. Juni 2022 trafen sich Vertreter der Wirtschaftskammer Liechtenstein und der LLB in der völlig neu gestalteten Kundenzone am Hauptsitz der LLB in Vaduz. Auf einem exklusiven Rundgang durch die Räumlichkeiten und beim anschliessenden Network-Apéro im neuen «44 – Café im Hof» konnten sich die TeilnehmerInnen des Anlasses noch besser kennenlernen. Die Kooperation zwischen der Wirtschaftskammer Liechtenstein und der Liechtensteinischen Landesbank als Premium-Partner,

besteht seit 2016. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung und die Förderung der gewerblichen Wirtschaft in Liechtenstein. Die erfolgreiche Partnerschaft wird ausserdem durch gemeinsame Plattformen, wie beispielsweise den Auftritt an der LIHGA, dem LLB KMU-Award oder Schulungsveranstaltungen sichtbar und aktiv gelebt.

Lehrabschlussfeier 2022 der Wirtschaftskammer Liechtenstein



12 Absolventinnen und Absolventen erzielten die Note 5.3 und besser und konnten sich auf Schloss Vaduz ins Goldene Buch eintragen.

Die gewerbliche Wirtschaft bietet eine Vielzahl von Ausbildungsmöglichkeiten an. Einen Einblick in das breite Berufsspektrum gab die Lehrabschlussfeier der Wirtschaftskammer, an der 151 erfolgreiche Absolventen das Fähigkeitszeugnis erhielten. «Heute ist ein Tag zum Feiern!», freute sich Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer, bei der Eröffnung der Lehrabschlussfeier 2022 im Vaduzer Saal. Aber nicht nur die erfolgreichen jungen Berufsleute, die ihre Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen konnten, durften feiern. Ein wenig auch die Wirtschaftskammer, die seit 1987 die Lehrabschlussfeier für die Lehrabsolventen der gewerblichen Wirtschaft durchführt. Immerhin schon 35 Jahre und – wie Jürgen Nigg betonte – im Rahmen einer gemeinsamen Feier für das Land, eine gemeinsame Feier für das Miteinander. Im Namen der Wirtschaftskammer gratulierte der Geschäftsführer den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zu ihrem Erfolg, ermunterte sie gleichzeitig zur stetigen Weiterbildung und wünschte allen ein erfülltes und abwechslungsreiches Berufsleben. Unter den erfolgreichen Lehrabsolventen befanden sich 12 besonders erfolgreiche, die ihre Lehrzeit mit einem Notendurchschnitt von 5,3 oder besser abschlossen und sich am 19. August auf Schloss Vaduz in das Goldene Buch eintragen konnten.

11 neue Verbundlernende in Liechtenstein

Am 8. August 2022 starteten 11 neue Lernende ihre Verbundausbildung bei 100pro!. Die Lernenden trafen sich in der Wirt-

schaftskammer Liechtenstein zum Kick-off ihrer Lehrzeit. Nach der Begrüssung durch den Bereichsleiter Ivan Schurte wurden die elf Lernenden durch Alessio Haas und Niklas Tinner in die Abläufe einer Verbundausbildung eingeführt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es in die Verbundbetriebe, wo sie den ersten Arbeitstag in Angriff nahmen. Jede/r Lernende wird in zwei bis drei Betrieben ihre/seine Lehrzeit absolvieren. Diese erfolgt unter der administrativen Leitung von «100pro! berufsbildung liechtenstein».



Im August 2022 starteten 11 neue Lernende ihre Verbundlehre bei 100pro!

Grosse Ehre für das Team der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Am Donnerstag, 18. August 2022, durfte die Wirtschaftskammer in der Geschäftsstelle den deutschen Bundesminister für Digitales und Verkehr, Herrn Dr. Volker Wissing, zu einem informellen Informationsaustausch über wirtschaftspolitische Themen begrüssen. Das Treffen fand im Vorfeld des offiziellen Liechtenstein-Besuchsprogramms des Bundesministers statt und kam auf Initiative des Präsidenten der Wirtschaftskammer, Dr. Martin Meyer, zustande, welcher zugleich auch Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland ist.



Dr. Volker Wissing zu Besuch in der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Das Gewerbe feierte «Nacht der gewerblichen Wirtschaft»

Vor 15 Jahren wurde die «Wirtschaftskammer Liechtenstein für Gewerbe, Handel und Dienstleistungen» als privatrechtlicher Verein gegründet. Der Staatsgerichtshof hatte drei Jahre zuvor die Pflichtmitgliedschaft in der Gewerbekammer als nicht konform mit der Handels- und Gewerbefreiheit aufgehoben. Das kleine Jubiläum feierte die Wirtschaftskammer mit einem grossen Festanlass. Die Wirtschaftskammer kann auf 15 erfolgreiche Jahre als privatrechtlicher Verein zurückblicken. Die Liechtensteinische Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung (LIHGA) stand vor der Tür und zwischen der heutigen LIHGA-Organisation und der Wirtschaftskammer bestehen ausgezeichnete Kontakte. Die Wirtschaftskammer übernahm auch für die LIHGA 2022 das Patronat. Eine solch geballte Ladung an Möglichkeiten zur Zusammenarbeit rief geradezu nach einem speziellen Anlass. Die Wirtschaftskammer packte diese Gelegenheit und



Die Wirtschaftskammer freute sich über die Gäste aus Politik und Wirtschaft.



Das 15-jährige Jubiläum wurde in einem gebührenden Rahmen gefeiert.

organisierte eine Woche vor der Eröffnung der LIHGA 2022 eine «Geburtstagsfeier» aus Anlass des 15-jährigen Bestehens der privatrechtlichen Wirtschaftskammer. Schon beim Eintreffen in der Argus-Arena spürten die Gäste, dass die «Nacht der gewerblichen Wirtschaft» zu einem besonderen Erlebnis werden könnte. Und sie wurden nicht enttäuscht. Vor dem Betreten des festlich geschmückten Saales wurden sie beim Steh-Apéro musikalisch von der Sängerin Giulia Haas unterhalten. Später sorgte der Comedian «Chäller» mit seinen Witzen und seinen Bauchredner-Einlagen dafür, dass die Lachmuskeln ordentlich strapaziert wurden. Glen White & Band schliesslich versetzten mit ihren mitreissenden Melodien die Arena in Geburtstags-Party-Stimmung. Nicht zu vergessen, wie Natalie Paul aus dem Hause Black Pearl in Schaan und Gin Master Henry vom Hotel Bellevue Palace in Bern, mit Gin- und Cocktail-Kreationen die kulinarischen Feinheiten von «Ospelt – wo ma mi kennt» aufpeppten.

Baumeisterverband Liechtenstein – Gerüstet für die Zukunft

Der Baumeisterverband lud im September zu seiner jährlichen Informations- und Vortragsveranstaltung in die Hofkellerei Vaduz ein. Gut besucht war der Baumeister-Apéro in diesem Jahr. Zahlreiche Verbandsmitglieder, Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Lieferanten sowie interessierte Personen waren erschienen. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom neuen Präsidenten des Baumeisterverbandes Liechtenstein, Köbi Steiger. Er wies eindringlich auf die Herausforderungen hin, denen sich die Baubranche aktuell gegenüber sieht. Ein möglicher Weg ist die Digitalisierung der Bauprozesse, wie es BIM (Building Information Modeling) möglich macht. Dies erklärte Andy Frei von der MEB Group in seinem anschliessenden Fachreferat. Unter dem Titel «BIM – Warum wir heute Geld verschenken und wie wir dies gemeinsam ändern können», zeigte er praxisnah und gut ver-



Beim Baumeister-Apéro wurde aufgezeigt, welchen Stellenwert BIM in der Bauwirtschaft einnimmt.

ständig auf, welchen Stellenwert BIM aktuell in der Bauwirtschaft einnimmt und welches Potenzial noch ungenutzt bleibt.

AutoLie – Grosse Herbstausstellung 2022

Bei strahlendem Sonnenschein fanden viele interessierte BesucherInnen am 3./4. September 2022 den Weg in die Liechtensteiner Garagenwelt. 16 einheimische Garagenbetriebe öffneten gleichzeitig ihre Tore und präsentierten Top-Neuheiten und Angebote mit Sonderbonus. Die Garagen zeigten eindrücklich die Vorteile des Neuwagenkaufs im Land auf. Den BesucherInnen bot sich so die Möglichkeit, die vielfältigen Angebote der Qualitätsgaragen und Markenvertretungen im ganzen Land an einem Wochenende zu erleben und zu testen. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle teilnehmenden Garagenbetriebe und an die Sponsoren, ohne die diese Ausstellung nicht durchgeführt werden könnte.

Digital Campus Vorarlberg und die Stiftung kurse.li starten Kooperation

Digitalisierung kennt keine Grenzen. Bildungseinrichtungen, die miteinander kooperieren, entwickeln sich besser und schneller. Das gilt vor allem im Bereich der Digitalisierung, in der sich alles rasend schnell ändert. Um Know-how auszutauschen und Synergien nutzen zu können, starten der Digital Campus Vorarlberg und die Stiftung kurse.li eine gemeinsame Kooperation. In einem ersten Schritt gibt es ab Herbst eine grenzüberschreitende Erweiterung der Digital Marketing Academy. Die kurse.li – Stiftung für Berufliche Weiterbildung übernimmt mehrere Kurse aus dem Programm. Dazu zählen auch mehrere Diplomlehrgänge.

Energie- und Klimawerkstatt 100pro! – Stiftung myclimate

Im Oktober startete die Klima- und Energiewerkstatt in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle. Der ganze Saal war voll mit Lernenden und an den Wänden hingen viele unterschiedliche Plakate. Nach der Begrüssung durch Ivan Schurte (Bereichsleiter 100pro!) hielten Dominik Haupt und Benjamin Muff (Stiftung myclimate) interaktive Impulsreferate zu Klimawandel und Klimaschutz. Nach der Pause zeigte Jürgen Nigg (Geschäftsführer Wirtschaftskammer), wie sich die Wirtschaftskammer für die Umwelt einsetzt. Auf spielerische Weise wurden die Hausaufgaben der Lernenden mit in den Workshop eingearbeitet, um die Gemeinsamkeiten der Lernenden und deren Betriebe zu finden. So konnten sie Kleingruppen zu ähnlichen Themen bilden. Die Lernenden bereiteten am Freitagmorgen Marktstände für ihre 12 ausgearbeiteten Ideen für die Pressekonferenz und den anschliessenden Marktplatz vor. Um 10.00 Uhr startete die Pressekonferenz mit Vertretern aus den Verbundbetrieben, Radio L, Volksblatt und Vaterland. Dr. Martin Meyer meldete sich via



An der Pressekonferenz gab es einen Rückblick und anschliessend konnten die Gäste die Stände der Lernenden besichtigen.

Videobotschaft und dankte allen TeilnehmerInnen. Nebst Informationen zum Lager wurde das zweiminütige Video gezeigt, das für diesen Anlass produziert wurde. Nach der Pressekonferenz konnten die Gäste die Stände der Lernenden anschauen und Fragen stellen. Nach dem Mittagessen wurde das Lager reflektiert und gemeinsam abgeschlossen.

Der Vorstand der Wirtschaftskammer besucht die Bundeshauptstadt

Der Vorstand der Wirtschaftskammer Liechtenstein weilte vom 13. – 15. Oktober 2022 in Berlin. Dabei nutzte der Vorstand die Gelegenheit, um mit verschiedenen politischen Vertretern und Unternehmern über die aktuellen Herausforderungen des Mittelstandes bzw. der Klein- und Mittelunternehmen zu diskutieren und um den Vertretern Deutschlands den Wirtschaftsstandort Liechtenstein, insbesondere den heimischen Werkplatz, vorzustellen. Nach der Anreise am Donnerstagabend startete



Wolfgang Kubicki, MdB mit dem Vorstand der Wirtschaftskammer.

am Freitag ein interessantes, dicht gedrängtes Programm für den Vorstand. Als Erstes stand der Höflichkeitsbesuch bei Dr. Hans-Peter Friedrich MdB, Mitglied für Klimaschutz und Energie sowie Bundesminister a.D. an, bevor es weiter ging zum Treffen mit dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB). Hier erhielten die Besucher aus Liechtenstein von dem Hauptabteilungsleiter für Wirtschaft, Dr. Andreas Geyer, einen Einblick in die Baustelle in Berlin Adlershof-Johannisthal. Nächster Programmpunkt, ein gemeinsames Mittagessen mit dem Vizepräsident des Deutschen Bundestages, Herrn Wolfgang Kubicki MdB, mit anschließender privater Tour durch den Reichstag. Einen Einblick in die Arbeiten der Botschafterin I.E. Frau Isabel Frommelt-Gottschald, erhielten die Liechtensteiner Gäste am Samstagmittag bei einem gemeinsamen Essen. Die Botschafterin berichtete dabei über die aktuelle Zusammenarbeit zwischen Liechtenstein und Deutschland, welche eine enge, historisch gewachsene Partnerschaft verbindet.

Sektion proIT; Veranstaltung zum Thema Cyber Security

Die Digitalisierung bietet Unternehmen riesige Chancen zur Effizienzsteigerung und damit zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Gleichzeitig wächst aber auch die Abhängigkeit der Firmen von ihren Informationssystemen. Sollten die Informationssysteme ausfallen, wird dadurch der Schaden umso grösser. Cyber-Kriminelle machen sich genau diesen Umstand zunutze und versuchen durch Hackerangriffe, die Systeme ihrer Opfer zu übernehmen und die Daten zu verschlüsseln und/oder zu stehlen. Cyber Security ist heute von zentraler Bedeutung und diese Bedeutung wird künftig noch weiter zunehmen. Auch KMU müssen sich dessen bewusst sein und frühzeitig Massnahmen ergreifen. Zu diesem spannenden Thema referierten am 20. Oktober 2022 Martin Häring von der Universität Liechtenstein, Michael Valersi, Leiter Stabsstelle Cyber-Sicherheit, und Thomas Gusset, Geschäftsführer und Mitbegründer von NetSec.co AG, auf Einladung von proIT, dem Verband der IT-Profis in Liechtenstein. Rund 80 TeilnehmerInnen verfolgten die spannenden Ausführungen der Referenten.

Jahresversammlungen der Sektionen

Die Jahresversammlungen der verschiedenen Branchenverbände starteten Anfang November. Die Sitzungen standen ganz im Zeichen der Lohnanpassungen. Natürlich beschäftigten die Unternehmen aber vor allem auch die drohende Energiemangellage sowie die Strom- und Gaspreiserhöhungen. Jede Branche ist mehr oder weniger davon betroffen. Viele KMUs in Liechtenstein sind immer noch dabei, die Auswirkungen der Corona-Krise zu verarbeiten und sind nun mit weiteren Kostentreibern konfrontiert, die für viele existenzgefährdend werden

könnten. Deshalb wurde an den Versammlungen intensiv darüber diskutiert. Jede Sektion bearbeitete aber auch individuelle und auf ihre Branche angepasste Traktanden.

Halbjahrestreffen mit dem Wirtschaftsministerium bei der Max Heidegger AG in Triesen

Im November fand das Halbjahrestreffen des Präsidiums mit Wirtschaftsministerin Sabine Monauni und der Leiterin des Amtes für Volkswirtschaft, Katja Gey, statt. Für die Wirtschaftskammer ist es von besonderer Bedeutung, in regelmässigen Abständen mit den politischen Akteuren in Kontakt zu treten und den Gedankenaustausch über die Zukunftsherausforderungen zu pflegen. Bei diesen Besprechungen können jeweils die Position der Wirtschaftskammer zu aktuellen Fragen und Anliegen dargelegt werden. Im Fokus der Gespräche standen u.a. Themen wie Arbeitskräftemangel, Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie die aktuelle Energiesituation im Kontext zum Ukraine-Konflikt.



Das Präsidium der Wirtschaftskammer beim Halbjahrestreffen mit den politischen Akteuren.

Fazit

Der ausführliche Rückblick auf das Verbandsjahr 2022 zeigt die Vielfältigkeit unserer Arbeit für den Werkplatz Liechtenstein auf. Die Jahresagenda war wiederum prall gefüllt. Etliche Sitzungen und Besprechungen in verschiedensten Gremien, eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien und viele Beratungsgespräche mit Anliegen seitens unserer Mitglieder, prägten das Jahr 2022. Als Wirtschaftskammer stehen wir für den Werkplatz Liechtenstein und stehen im Dienste unserer treuen Mitglieder. Die Partnerschaft mit unseren Mitgliedsunternehmen ist uns sehr wichtig und darum bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für ihre Treue und ihren Einsatz.

Jahresrechnung 2022

Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2022

Bilanz

per 31. 12. 2022

AKTIVEN	2022	2021	Veränderung
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	952'566.02	919'254.47	33'311.55
Wertschriften	558'000.00	526'000.00	32'000.00
Forderungen	171'690.70	136'930.05	34'760.65
Forderungen soz. Stellen	–	505.25	–505.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	23'127.25	33'621.50	–10'494.25
Total Umlaufvermögen	1'705'383.97	1'616'311.27	89'072.70
Anlagevermögen			
Beteiligungen	167'761.39	174'931.92	–7'170.53
Darlehen	–	–	–
Mobilien	87'194.25	112'930.10	–25'735.85
Immobilien	4'103'310.95	4'131'294.90	–27'983.95
Total Anlagevermögen	4'358'266.59	4'419'156.92	–60'890.33
TOTAL AKTIVEN	6'063'650.56	6'035'468.19	28'182.37
PASSIVEN			
Kreditoren	80'293.04	68'545.09	11'747.95
Sektionsguthaben	696'122.24	655'170.72	40'951.52
Gutscheine Einkaufsland	935'237.31	927'834.21	7'403.10
Schuld Banken Dritte etc.	23'028.45	23'208.93	–180.48
Passive Rechnungsabgrenzung	1'065.00	–	1'065.00
Total kurzfr. Fremdkapital	1'735'746.04	1'674'758.95	60'987.09
Darlehen/Kautionen	–	–	–
Hypotheken	3'580'000.00	3'625'000.00	–45'000.00
Total langfr. Fremdkapital	3'580'000.00	3'625'000.00	–45'000.00
Rückstellungen	–	9'154.00	–9'154.00
Total Rückstellungen	–	9'154.00	–9'154.00
Eigenkapital	692'907.91	739'810.56	–46'902.65
Gewinn- / Verlustvortrag	42'801.33	–46'902.65	89'703.98
Jahresgewinn / Jahresverlust	12'195.28	42'801.33	–30'606.05
Total Eigenkapital	747'904.52	735'709.24	12'195.28
TOTAL PASSIVEN	6'063'650.56	6'044'622.19	19'028.37

Erfolgsrechnung

vom 01.01.2022
bis 31.12.2022

ERTRAG	2022	2021	Veränderung
Mitgliederbeiträge	428'875.00	425'900.00	2'975.00
Dienstleistungen	84'059.75	90'403.30	-6'343.55
Div. Erträge	134'015.25	114'032.30	19'982.95
Ertrag Medien	192'246.05	197'633.01	-5'386.96
Projekte / Anlässe	161'796.50	116'171.20	45'625.30
Leistungsvereinbarungen	150'000.00	150'000.00	-
Ertragsminderungen	4'928.15	-4'995.44	9'923.59
Total Ertrag	1'155'920.70	1'089'144.37	66'776.33
Material Dienstleistungsaufwand			
Div. Aufwand	12'532.26	12'174.27	357.99
Aufwand Medien	73'551.20	74'925.75	-1'374.55
Aufwand Projekte Anlässe	128'858.04	93'063.20	35'794.84
Total Material Dienstleistungsaufwand	214'941.50	180'163.22	34'778.28
Deckungsbeitrag 1	940'979.20	908'981.15	31'998.05
Personalaufwand			
Löhne Gehälter	602'629.95	589'660.70	12'969.25
Sozialaufwand	96'919.00	95'063.00	1'856.00
übriger Personalaufwand	1'839.75	-6'580.80	8'420.55
Leistungen Dritter	-8'763.20	-18'053.20	9'290.00
Total Personalaufwand	692'625.50	660'089.70	32'535.80
Deckungsbeitrag 2	248'353.70	248'891.45	-537.75
Betriebsaufwand			
URE Mobilien	32'941.85	23'127.65	9'814.20
Sachversicherung	1'293.50	1'421.40	-127.90
Fahrkostenaufwand	5'246.25	5'010.80	235.45
Verwaltungsaufwand	45'710.85	49'821.65	-4'110.80
Werbeaufwand / Spesen / Veranstaltungen	80'971.60	38'412.65	42'558.95
übriger Betriebsaufwand	51'698.95	49'491.35	2'207.60
Finanzaufwand	-54'162.83	-8'684.90	-45'477.93
Abschreibungen	129'298.40	134'319.55	-5'021.15
Total Betriebsaufwand	292'998.57	292'920.15	78.42
Betriebsgewinn	-44'644.87	-44'028.70	-616.17
Liegenschaftserfolg	64'240.68	73'582.86	-9'342.18
betriebsfremder Erfolg	-7'400.53	13'247.17	-20'647.70
ausserordentlicher Erfolg			
Total betriebsfremder Erfolg	56'840.15	86'830.03	-29'989.88
Gewinn / Verlust	12'195.28	42'801.33	-30'606.05

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des

**Vereins Wirtschaftskammer Liechtenstein - für das Gewerbe, Handel und
Dienstleistung, 9494 Schaan**

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Vereins Wirtschaftskammer Liechtenstein - für das Gewerbe, Handel und Dienstleistung, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist das Präsidium verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht („Review“) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserer Review empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Eschen, 28. März 2023

TREMACO MANAGEMENT ANSTALT



Guido Gassner, LL.M.



Tobias Duelli

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Für unsere Mitglieder im Einsatz.

Das Team der Wirtschaftskammer Liechtenstein



Jürgen Nigg
Geschäftsführer



Isabell Schädler
Geschäftsführer-Stellvertreterin



Conny Schreiber
Verbandsleiterin



Gunilla Marxer-Kranz
Juristin



Elke Kleeb
Marketing/Administration



Ronja Hasler
Administration



Judith Schmidle
Buchhaltung



Belinda Foser-Schreiber
Buchhaltung



Ivan Schurte
Bereichsleiter 100pro!



Cassandra Senti
Bereichsleiter-Stellvertreterin 100pro!



Niklas Tinner
Verbundberater 100pro!



Alexandra Meier
Bereichsleiterin kurse.li



25 %
Rabatt

Ihre KMU-Bank Partnerschaftlich zum Erfolg

So individuell wie Ihr Unternehmen und Ihre Wünsche sind unsere Lösungen. Mit den **KMU-Boxen Medium-Light, Medium und Large** bieten wir Ihnen attraktive Angebote mit transparenten Konditionen. Jetzt mit **25 % Rabatt** für Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Ob in der Finanzabwicklung, bei der Finanzierung, im Anlagebereich oder bei der Vorsorge- und Nachlassplanung – wir freuen uns, für Sie da zu sein: persönlich und kompetent.

Kontaktieren Sie uns: +423 236 93 20, www.llb.li/firmen



Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.